

Eine Bayerische Premiere für queere Menschen

Verbände bauen die erste landesweite Plattform für LSBTIQ*-Personen in Bayern auf

München. 03.08.2021. Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Bayern hat sich mit dem Bayerischen Jugendring (BJR) und der Deutschen Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität (dgti) zusammengetan um die Lebenssituation von LSBTIQ* in Bayern nachhaltig zu verbessern. Anlässlich der Kick-off-Veranstaltung des Bayerischen Sozialministeriums am 2. August 2021 stellten sie ein Projekt zum Aufbau einer bayernweiten Plattform für Informationsmöglichkeiten sowie zur Vernetzung landesweiter und regionaler Akteur*innen in der Beratung, Weiterbildung und Arbeit mit LSBTIQ*-Personen vor.

Das Projekt zielt auf die dringend benötigten nachhaltigen Strukturen ab, sowohl bei den Beratenden als auch bei den Ansprechpersonen in Behörden, Verwaltung und Gesundheitswesen. Gleichzeitig soll mit der Kommunikations-, Vernetzungs- und Informationsplattform erreicht werden, dass die in vielen ehrenamtlichen Organisationen und Projekten in hohem Maß vorhandene Expertise besser genutzt wird. Bestehende und neue Initiativen sollen bei der Bekanntmachung, Vernetzung und Weiterentwicklung der eigenen Arbeit unterstützt werden.

Dazu erklärt Markus Apel aus dem Landesvorstand des Lesben- und Schwulenverbands (LSVD) Bayern: „Für LSBTIQ* bestehen in Bayern massive strukturelle Probleme. Sowohl die mangelhafte Beratungsinfrastruktur als auch ein fehlender Aktionsplan mit koordinierten Maßnahmen zum Schutz vor Diskriminierung und Gewalt machen es Menschen im Freistaat Bayern schwer, sicher und frei zu leben. Der Lesben- und Schwulenverband freut sich gerade deshalb sehr auf die Zusammenarbeit in dieser bayernweit einzigartigen Kooperation. Mit unserer Plattform wollen wir vorhandene Strukturen stärken, neue Initiativen unterstützen und Informationen bündeln. Wir werden uns neben diesem Projekt weiterhin für eine bedarfsgerechte Ausstattung von Beratungsangeboten, insbesondere im ländlichen Raum, einsetzen.“

Das Modellprojekt wird für zweieinhalb Jahre durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales finanziert, nachdem der Bayerische Landtag 2020 einem Antrag zum Ausbau der Beratungsstrukturen für LSBTIQ* in Bayern zustimmte.

Hintergrund

Bayern ist das einzige Bundesland in Deutschland, das keinen Aktionsplan für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt vorbereitet oder umsetzt. Die Förderung von örtlichen Beratungsstellen und gesundheitspolitische Maßnahmen sind in anderen Ländern Teil solcher Pläne.

Lesben- und Schwulenverband in Deutschland
Landesverband Bayern

LSVD Bayern e.V.
c/o Sub e.V.
Müllerstraße 14
80469 München

bayern@lsvd.de
<https://bayern.lsvd.de/>

[Facebook](#) [Twitter](#) [Instagram](#)

Sitz des Vereins: München
Vereinsregister: Amtsgericht München,
16518 / Steuernummer 143/218/80070

Pressekontakt:

Markus Apel (Pronomen: er/he)
LSVD Bayern, Vorstand und Pressesprecher

(+49) 01 5781 299395
markus.apel@lsvd.de
[Pressefoto](#)